



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/3058

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

02.08.19

Datum

| Beratungsfolge | Datum | Zuständigkeit | Behandlung |
|--|--------------|----------------------|-------------------|
| Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren | 16.09.2019 | Beratung | öffentlich |
| Rat der Stadt Leverkusen | 10.10.2019 | Entscheidung | öffentlich |

Betreff:

Versorgung von Senioren

- Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN" vom 30.07.19

Anlage/n:

3058 - Antrag



Die Grünen Leverkusen Ratsfraktion

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath

30. Juli 2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Sozialausschusses und evtl. weiterer zuständiger Gremien:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1) bei der Stadtentwicklung die Belange pflegebedürftiger Menschen bezüglich des Bedarfs an (teil-) stationären Plätzen zu berücksichtigen und dabei zu prüfen

- a) wie Grundstücke für den Bau von Pflegeeinrichtungen oder seniorenbezogenen Wohnprojekten insbesondere in Stadtteilen ohne derartige Einrichtungen gesichert werden können,
- b) ob und wie bei neuen Flächenentwicklungen Grundstücke für Pflegeeinrichtungen oder Seniorenwohnprojekte gesichert werden können,

2) eine quartiersbezogene Bedarfsanalyse vorzunehmen (teilräumliche Bedarfsanalyse) und zu prüfen, welche Liegenschaften dort für (teil-)stationäre Einrichtungen oder Seniorenwohnprojekte zur Verfügung stehen könnten.

3) Wohngemeinschaften für ältere Menschen und neue Angebotsformen der Pflege zu forcieren und dazu Projekte zu entwickeln.

4) an die Pflegesatzkommission die Forderung zu stellen, die Refinanzierung der Kurzzeitpflege, insbesondere durch Senkung der geforderten Auslastungsquote, zu verbessern, damit mehr Angebote geschaffen werden.

5) die örtliche Planung nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW einmal pro Jahr vorzustellen, um über die Entwicklung zu berichten.

Begründung:

Die demographische Entwicklung führt zunehmend zu einer problematischen Lage bei der wohnlichen Versorgung älterer Menschen in unserer Stadt. Durch ein Bündel von Maßnahmen wollen wir diese Thematik angehen. Wir sind uns darüber bewusst, dass Politik und Verwaltung dabei auf die Unterstützung von Wohlfahrtsverbänden, Wohnungsgesellschaften und gewerblichen Anbietern angewiesen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Baake